

Alternative Energie statt Atomstrom

40 Jahre BI SÜDHEIDE

„Atomkraft? Nein danke!“

zu sagen, reicht nicht. Von Anfang an bemühen sich BI-Mitglieder um Alternativen zu dieser riskanten Technologie. Der Zusammenhang von Energie- und Wohlstandswachstum wird in Frage gestellt. Bei der Suche nach zukunftsgerechten Lösungen der Energiefrage werden Atomkraftgegner nicht selten belächelt oder als „Ökospinner“ diffamiert.



Hermansburger Trachtenfest 1979

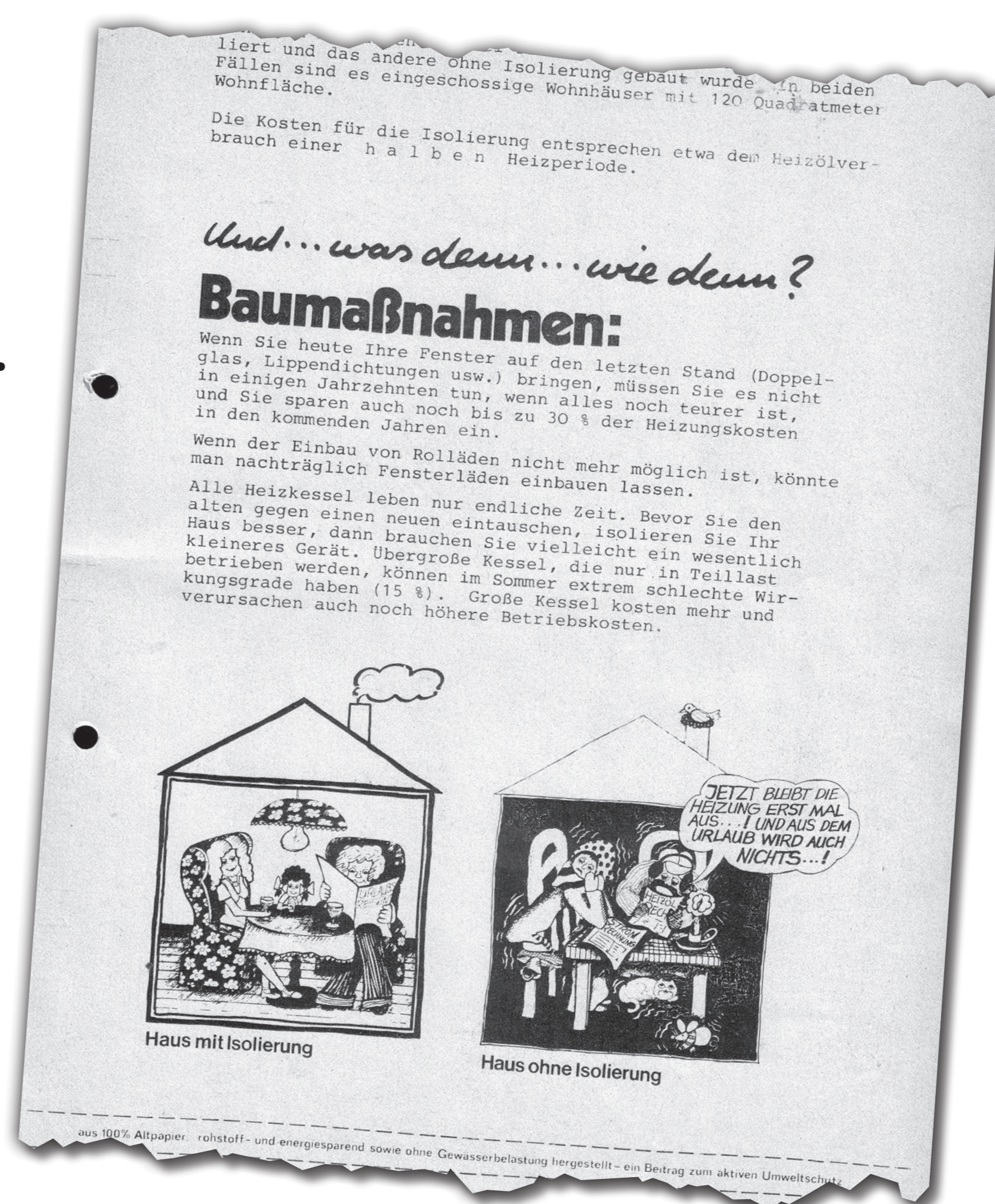
Foto: Martin Dethlefs

„Man wird mich nun nach einer Alternative fragen: Wir müssen einen neuen Lebensstil finden, der folgerichtig Einschränkungen in unserem Lebensstandard mit sich bringen wird. Im Übrigen sollten wir verstärkt die Ausnutzung der Sonnenenergie betreiben!“
Dr. Albrecht Schack, als SPD-Fraktionsvorsitzender 1976 im Hermansburger Gemeinderat

ENERGIESPAREN

Von Beginn an wirbt die BI für das Energie- und Ressourcensparen. In den Jahren 1997/98 veröffentlicht sie dazu im Hermansburger „Blickpunkt“ unter der Rubrik „Umwelt im Blickpunkt“ zahlreiche Artikel. Die Themenpalette reicht von Energiesparlampen über

Car-Sharing und Recycling bis hin zu regionalen Kochrezepten. Flugblätter werden selbstverständlich auf Altpapier gedruckt. Freiwillige sammeln über mehrere Jahre tonnenweise Altpapier und verladen es in einen Güterwaggon am Hermansburger Bahnhof.



WINDenergie

Der Pädagogische Mitarbeiter, Wilhelm Scheele, führt ein Windkraft-Projekt auf dem Gelände der HeimVolkshochschule Hermansburg durch. Mit dem Grundstudienkurs 1979/80 errichtet er eine Windkraftanlage im Stil eines amerikanischen Windrades. Der Langsamläufer mit einer Leistung von 800 Wp ist mit einem Speicher ausgestattet und beleuchtet nachts mit der überschüssigen Energie das Gelände. Für den Bau eines effizienteren, dreiflügeligen Schnellläufers, den bereits in den 50er Jahren der Windradpionier Ulrich W. Hütter entwickelte, fehlen die finanziellen Mittel.



Foto: Wilhelm Scheele

SOLARenergie

Seit 1982 erwärmen hohlwandige Alu-Dachpfannen das Warmwasser im Haushalt von Ilse und Johannes Schulze solar. Pionierarbeit leistet Familie Schulze auch 1999 mit der Montage einer Photovoltaikanlage. Die 1 kWp-Anlage läuft bis heute störungsfrei.



Foto: Johannes Schulze

Beim „Tag der offenen Solardächer“ 2006 stellen BI-Mitglieder ihre Solaranlagen vor, um den Ausbau von Solarenergie im Ort anzukurbeln. Dort informieren Hermansburger Unternehmen über ihre solaren Anlagenkonzepte. In den Folgejahren veranstaltet der Gewerbeverein Örtzer-Ring selbst Energie-Messen, denn besonders kleine und mittelständische Unternehmen sind die Gewinner einer dezentralen, regenerativen Energieversorgung.

1976

1976

1977

1979

1980

1983

1986

1995

2006
Alternative Energie statt Atomstrom

2016

...die Aufgabe bleibt! ▼

